

Voreilige Grobheit

Romanischer Text: Il mund modern (Victor Durschei)

T: Eugen Roth

M: Eduard Lombriser (1985)

$\text{♩} = 72$

ruasseivel

p

1. Ein Mensch, der ei nen Brief ge-schrie-ben, ist oh-ne Ant - wort drauf ge-blie-ben.

Frauenchor

mf mechanisch

5

Und fängt nun_ et - wa nach_vier_ Wo-chen vor Wut_ er - he-blich an zu ko-chen.

10 *Frauen* energisch

f Er schreibt, ob - gleich er viel ver - scherzt, noch ei - nen Brief, der sehr be - herzt, ja,

Männer

f

14

rit

man kann sa - gen vol - ler Kraft, ganz ehr - lich: äus - serst fle - gel - haft!

rit.

$\text{♩} = 72$
ruasseivel

p

2. Nun nimmt das Schick - sal sei - nen Lauf. Denn die - sen Brief gibt er auch auf.

p

$\text{♩} = 72$

tr *tr* *tr*

Frauenchor

mf mechanisch

5

Die Post wird pünktlich ihn besorgen, doch

8

siehe da, am nächsten Morgen

10 *Frauen* energisch

f

ist leider, wider alles Hoffen, bei

Männer

f

13

ihm die Ant-wort ein - ge - trof - fen, in der von je - - nem

15

Herrn zu le - sen, er sei so lang ver-reist ge - we-sen.

ruasseivel

$\text{♩} = 72$

3. Nun a - ber sei er wie - der hie - sig und

$\text{♩} = 72$

3

freu - e sich da - her ganz rie - sig,

5 *Frauenchor* *mechanisch*

mf

und er, der Mensch, könnt mit Ver-gnü-gen nach Wunsch ganz. ü - ber ihn ver fü - gen.

10 *Frauen* *energisch*

f

DerMensch, der mit dem Brief, dem gro-ben, sein.

Männer

f

13

See-len - kon - to ab - ge - ho - ben, schrieb noch manch gro - - ben

15

Brief im Le - ben, doch oh - ne ihn dann auf - zu - ge - ben!

rit.

rit.